

Könnte für manch einen etwas verstörend wirken, deshalb ist das lesen auf eigene Gefahr!

Aufdeckung

„Aufwachen!“ riss eine bellende Stimme Rainbow aus dem Schlaf. Knirschend schwang die Tür ihres Gefängnisses auf, Licht flutete die trübe Zelle, und ein komisches Wesen ließ sich im eisernen Türrahmen blicken. Es schien ein Pony zu sein, jedoch war es in Nebel umhüllt und besaß riesige Klauen. Mühsam zwang sich Rainbow auf die Beine, und ihre Verletzung setzten ihr mehr zu, als sie sich selbst eingestehen würde. Das Wesen, welches wahrscheinlich ein Untertan von der Stimme die sie gefangen hatte, kettete sie am Hals mit einer Kette an, und zog sie hinter sich her. Ein muffiger Geruch hing in der Luft, jeder Schritt gab ein beunruhigendes Knarzen von sich, und die Mauern schienen gleich einzubrechen. Überall wucherten unentdeckte Pflanzen, und eine Armada von Moos zierte die graue Steinwand. Vor einer großen Treppe, die früher wahrscheinlich mal prächtig aus, stolperte sie, und fiel vornüber auf den Boden. Die Wache machte jedoch keine Anstalten anzuhalten, und zog sie polternd hinter sich her. *'Was zum Hafer ist das hier alles? Wer ist diese Stimme? Was bedeutet „erheben“? Wieso bin ich gefangen?'*, wirbelten die Gedanken in Rainbows Kopf nur so herum. Ein Fluchtversuch war undenkbar, sie wusste nicht wo sie war, und jeder Schritt schmerzte so sehr, dass sie wahrscheinlich nach ein paar Hufeisen-Würfen zusammenbrach. Sie stiegen immer höher, große zerbröckelte Fenster, welche aus farbigem Glas bestanden hatten, doch nun verblasst waren erschienen gleichmäßig in der Mauer, und ein eisiger Wind pfiff durch die Risse. Die Treppe schien nicht enden zu wollen. Stufe um Stufe kämpfte sich Rainbow Dash hoch, versuchte nicht auf ihren Wächter zu achten, welcher einfach rücksichtslos hoch schwebte. Plötzlich hörten die Stufen auf, und ein riesiger Gang erschien. Steinernen Statuen von geflügelten Wesen, welche genauso aussahen wie der Wächter, bestückten den Flur, frisch polierte Waffen steckten im Boden, Zersplitterte Kronleuchter hingen an der Decke, strahlten ein mattes, dunkles, Licht aus. Ein tiefes, grollendes, Lachen erklang. „Da bist du ja endlich! Ich habe dich schon sehnsüchtig erwartet...“

Ein haarsträubendes Grollen ertönte. Der Boden unter Dashes Hufen gab nach, wurde weich wie Gummi, riesige, aus festem, altem, Metall geschmiedete Speere schossen um Rainbow hoch. Keine einzige Möglichkeit zu fliehen, falls es je eine gab, blieb ihr. Ein weiteres mal höhnte das laute Lachen, und blauer Nebel zog sich am Ende der Halle zusammen. „Du bist meine Gefangene... Versuche gar nicht erst, dich mir zu widersetzen..“ Sie wollte etwas erwidern, doch fehlte ihr die Kraft dazu. „Ich werde dir

was zeigen..." säuselte der Nebel, ein Klatschen erklang, und ein Strahl unendlicher Dunkelheit erschien in der Halle. Die Decke setzte sich in Bewegung, Wände glitten zur Seite, und eröffneten einen Blick in den dunklen Nachthimmel. „Siehst du die dunkle Wolke, am Horizont? Ich bin hier in meiner Burg, in diesem Wald gefangen. Meine Schergen können sich frei herum bewegen, doch ich wurde verbannt. Ich werde mich erheben, sobald diese Wolke sich ausbreitet, euch Ponys klein stampfen, und die mir gebührende Krone an mich nehmen.“ Er lachte grausam. „Es ist wie, wenn ich in einer Sphäre eingeschlossen wäre. Du bist mein Schlüssel. Sobald du stirbst, wird niemand sich mir noch widersetzen können..."

„Habt ihr Rainbow gesehen?“ fragend schaute Applejack in die Runde. „Nein, schon seit ein paar Tagen ist sie spurlos verschwunden.. Hat es vielleicht mit dem Streich dieses Ponys zu tun, welches uns gesagt hatte, wir sollen sie zu einem Picknick einladen und dann nicht kommen?“ antwortete Twilight „Ach was, sie war noch nie nachtragend. Na ja, egal, sie wird sich sicherlich blicken lassen.“ „Oh ja, und bevor ich's vergesse, kommt ihr denn zu meiner Party heute Abend?“ quasselte Pinkie. Die Freunde nickten, und gingen schweigend zu Pinkies Haus. Niemand bemerkte die immer größer werdende dunkle Wolke am Himmel.....